

Odin-Trunk, ein weiteres Getränk der Götter  
Erfahrungsbericht von honkatonka über Schloßbräu Odin-Trunk  
8. Februar 2005

Produktbewertung des Autors: ★★★★★☆

Geschmack: so sollte ein Bier sein

Wirkungsgrad: sehr hoch

Kultstatus: hype

Pro: lecker, schäumt nicht so wahnsinnig viel

Kontra: leider sehr rar und recht teuer

Empfehlenswert? ja

Hm, Odin-Trunk, hört sich ja mal interessant an... Was??? Bier mit Honig??? Was is das denn für ein Zeug?? <- Das waren so ungefähr meine ersten Reaktionen auf das Gebräu aus der Schloßbrauerei Drehna. Doch mittlerweile gehört es eigentlich zu meinen Lieblingsgetränken!

### **Die Flasche**

Ich habe euch ein schönes Bild einer Flasche mitgebracht, werde sie trotzdem nochmal kurz beschreiben. Die Etiketten sind rot, in der Mitte je ein Oval, in dem Odin höchstselbst posiert. Über ihm, in altertümlicher Schrift, "Odin-Trunk". Der Hintergrund ist gelb eingefärbt, auf ihm weiß eingezeichnet sind Bienenwaben. Unter dem Oval steht auf einem Banner "Schloßbräu". Auf der Rückseite sind keine Etiketten angebracht.

### **Der Inhalt**

Farbe: Das Bier, oder besser der Biermix, hat eine auf den ersten Blick eigenartige Farbe. Man könnte sagen ein etwas rötlich/rostig eingefärbtes Bier.

Geruch: Es riecht auch nicht direkt nach Bier, allerdings auch nicht direkt nach Honig. Es riecht - wenn man nicht weiß was drinne is - undefinierbar. Hat man es doch einmal getrunken, wird man beim nächsten mal doch etwas den Geruch von Honig nasal vernehmen können, das Bier hält sich geruchstechnisch schwer zurück.

Geschmack: Und auch beim Geschmack sticht einem das Bier nicht sofort ins geschmackliche Auge. Das Bier schmeckt die ersten paar Schluck wie ein eher bitteres Malzbier. Doch mit der Zeit schmeckt man ein Gemisch aus Honig und Bier. Der Honig nicht zu süß, das Bier nicht zu bitter, sodass die beiden Substanzen perfekt miteinander harmonieren und einen herrlich süß-herben Geschmack ergeben.

Schaumbildung: Das Bier bildet nur sehr widerwillig Schaum hat es den Anschein. Denn kippt man die Flasche senkrecht nach unten in einen Humpen hat man am Schluss eine Schaumkrone von ca.2-3cm. Kippt man es aber in ein Trinkhorn - woraus die alten Germanen es wohl meist getrunken haben - ist Vorsicht angesagt, denn ich kenne kein Behältnis, in dem sich so viel Schaum entwickelt wie in (m)einem Trinkhorn. Das Getränk scheint wohl für Trinkhörer konzipiert.

Alkoholgehalt: Diese Bier macht wegen des mitgegorenen Honigs auf dem Armaturenbrett 5,4 Umdrehungen, ein Wert bei dem viele Autos ihr Leistungmaximum bereits erreicht oder schon überschritten haben. Doch wenn man 2 Bier trinkt sollte man auch kein Auto mehr fahren....

Zutaten: Obwohl nirgendwo ausdrücklich das Reinheitsgebot erwähnt ist glaube ich den Zutaten Hopfen, Malz, Wasser Honig mal dass man sich dran hält.

### **Der Anlass**

genau wie Bärenmet würde ich dieses Getränk weder zum Frühstück noch zu Kaffee und Kuchen empfehlen. Am besten passt es auf Mittelaltermärkte, Wild aller Art oder einfach zum Metal-Abend mit Freunden oder in bestimmten Kneipen. :)

### **Preis und Beschaffung**

Wie erwähnt ist das Zeug nicht an jeder Straßenecke erhältlich, wohl auch ein Grund warum es kaum jemand kennt. Ich hoffe ich werfe der Brauerei hier nicht ihr Konzept um, ein Insiderbier zu brauen. Rechnen wir mal ein normaler Kasten kostet im Schnitt sagen wir 11€ (20x0,5l) ein Kasten Odin-Trunk würde sich dann auf 30(!!!)€. In der Kneipe bezahlt man für den halben Liter im Schnitt 3€.

### **Fazit**

Ich finde das Bier außerordentlich lecker und kann eigentlich jedem nur empfehlen, es zumindest mal zu probieren. Wer es genauso lecker findet wie ich und wen der hohe Preis nicht allzu sehr abschreckt, kann sich ja ab und an mal ein paar Flaschen bestellen....

Ich gebe dem Geschmack ganz klar 5Sterne, dem Preis allerdings nur 3. Macht also unterm Strich die Gesamtnote 4Sterne

Quelle: Internet/ [http://www.ciao.de/Schlosbrau\\_Odin\\_Trunk\\_\\_Test\\_2905755](http://www.ciao.de/Schlosbrau_Odin_Trunk__Test_2905755)